

български bǎlgarski Bulgarisch



Bulgarischer Joghurt, Hintergrundbild des Dezember-Blattes¹

Bulgarischer Joghurt

Der bulgarische Joghurt soll besonders gut sein, heißt es. Die Vorfahren der Bulgaren auf dem südöstlichen Balkan lebten als Nomaden. Ihr Hauptnahrungsmittel war die Milch ihrer Schafe und Ziegen. Um die Milch haltbar zu machen, stellten sie daraus Joghurt her – eine dick und sauer gewordene Milch.

Das Muster aus Pfauenaugen auf dem Teller ist typisch bulgarisch.

Praxistipp

Sauermilchprodukte gehören zu den ältesten Milchprodukten überhaupt, denn Menschen bemerkten früh, dass fermentierte Milch länger haltbar ist als frische. Das Wort *Joghurt* ist von *yoğurt* (türkisch) entlehnt, was *gegorene Milch* bedeutet und auf die Art der Herstellung verweist. Das Wort *Joghurt* ist in auffallend vielen Sprachen vorhanden. 1905 isolierte der bulgarische Natur- und Medizinwissenschaftler Stamen Grigorow aus Joghurt ein bisher unbekanntes Bakterium, das er für die Fermentation der Milch verantwortlich machte und das daraufhin *Bacillus bulgaricus* genannt wurde. Das Wissen um die hohe Lebenserwartung bulgarischer Bauern wird mit deren Alltagskost im Zusammenhang gesehen, speziell mit dem Konsum von Joghurt einschließlich der Aufnahme der darin enthaltenen Bakterien. Bulgarischer Joghurt wird von den Bulgaren als ein originelles und einzigartiges Nationalprodukt angesehen. Aber auch hierzulande ist dieser besonders milde und gut verträgliche Joghurt sehr beliebt.

Verschiedene Joghurts können mit zur Schule gebracht werden – mit Früchten oder natur, aus dem Supermarkt oder aus einem Lebensmittelladen.

Man kann eine Joghurt-Verkostung mit verbundenen Augen machen: Welcher Joghurt schmeckt am besten?

Oder es wird Joghurt selbst gemacht. Das geht am einfachsten mit einem Joghurtbereiter.

Verbreitung der Sprache



Etwa zehn Millionen Menschen in Bulgarien, der Ukraine, Moldawien, Ungarn, Mazedonien, Griechenland, Serbien, Rumänien und der Türkei sprechen Bulgarisch.

Bulgarisch ist **Amtssprache in**

- Bulgarien (Nach dem Gesetz sind das Erlernen und der Gebrauch der bulgarischen Sprache das Recht und die Pflicht der bulgarischen Bürgerinnen und Bürger. Bulgarische Staatsangehörige, deren Muttersprache eine andere Sprache ist, haben daneben das Recht, auch ihre Sprache zu erlernen und zu benutzen.) und
- in der autonomen Mönchsrepublik Athos in Griechenland (neben Griechisch, Russisch, Rumänisch, Serbisch sowie Koine und Kirchenslawisch als Sprachen im Gottesdienst).

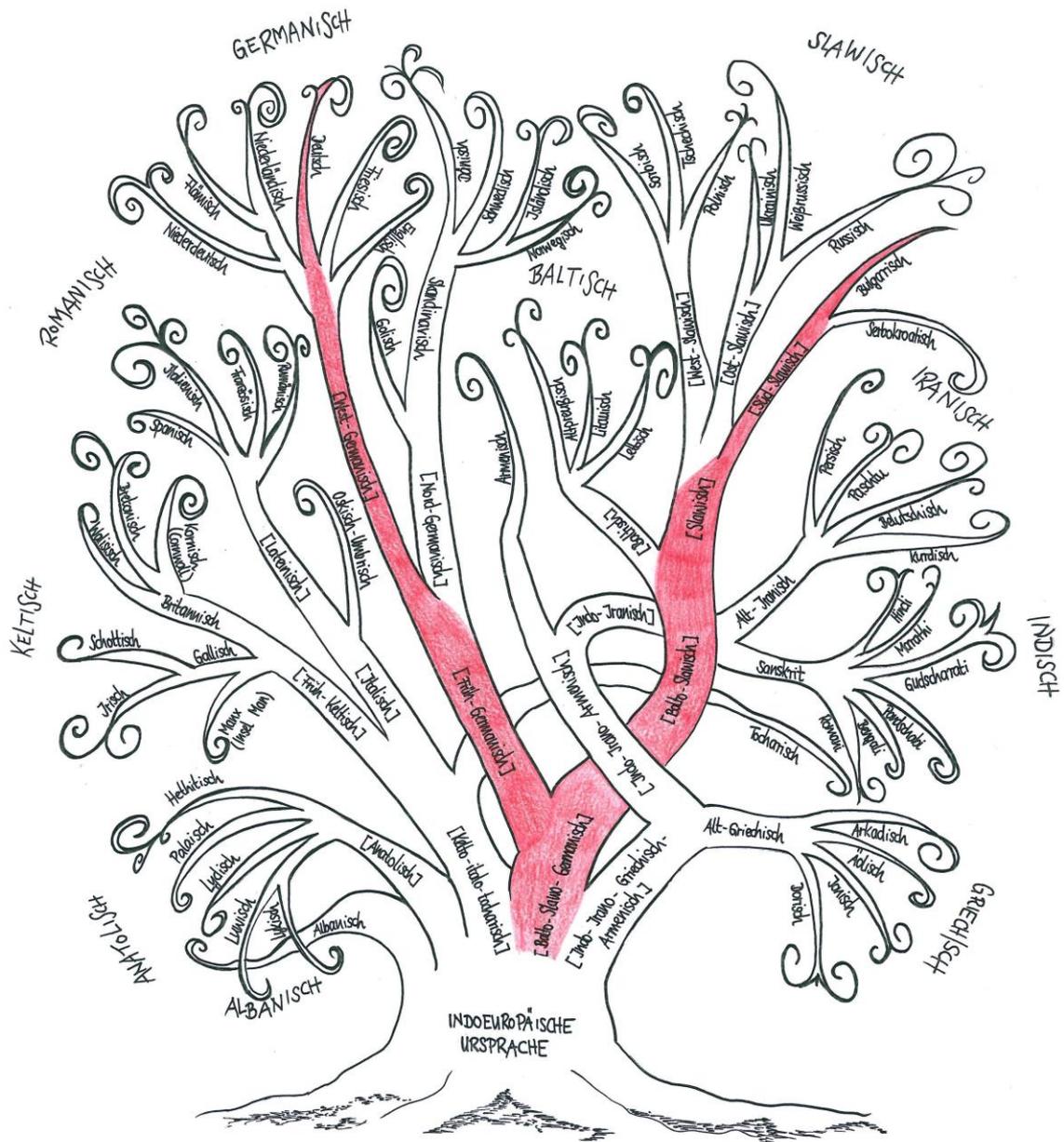


Bulgarien



Athos

Sprachenverwandtschaft



Bulgarisch gehört mit Slowenisch, Kroatisch, Bosnisch, Serbisch und Mazedonisch zur süd-slawischen Gruppe der indogermanischen Sprachen. Bulgarisch hat mehrere Dialekte und ist mit dem heutigen Mazedonisch eng verwandt.

Zusammen mit Rumänisch, Albanisch, Mazedonisch und Griechisch bildet Bulgarisch den so genannten Balkansprachbund. Obwohl diese Sprachen zum Teil nicht nah verwandt sind, haben sie grammatikalische Gemeinsamkeiten. Der Sprachbund entstand durch jahrhundertlange gegenseitige Beeinflussung, wechselnde Herrschaftssprachen und häufige Völkerwanderungen.

Sprachbrücken Bulgarisch – Deutsch

Der Wortschatz besteht überwiegend aus slawischen Erbwörtern, die sich (mit Veränderungen) erhalten haben. Lehnwörter kommen vor allem aus dem Griechischen und dem Türkischen, wobei der Großteil davon arabische und persische Wurzeln hat. Im technischen Bereich sind viele französische, deutsche und in letzter Zeit englische Wörter übernommen worden.

Vom Deutschen ins Bulgarische ausgewanderte Wörter		
Deutsch	Bulgarisch	Aussprache
Banknote	банкнота	banknota
Kartoffel	картоф	kartof
Pause	пауза	pauza
Prinz	принц	prints
Schnitzel	шницел	shnitsel
Sportanzug	анцуг	áncug
Würstchen	вурст/вурстче	vurst/vurstche

Einige Redewendungen / Chunks

Guten Tag!	Dobăr den!
Hallo!	Zdravejte/Zdravej (Sie/Du)!
Guten Morgen!	Dobro utro!
Auf Wiedersehen!	Do viždane!
danke	blagodarja
bitte	molja
Entschuldigung!	Izvinjavajte/Izvinjavaj (Sie/du)
Willkommen!	Dobredošli!
Wie geht es Ihnen/dir?	Kak ste/si?
Es geht mir gut.	Dobre sām.
ja	da
nein	ne
Wie heißt du?	Kak se kazvaš?

Sieben Stolpersteine beim Deutschlernen

Artikel	Eine der Besonderheiten der Sprachen des Balkanbundes ist der nachgestellte bestimmte Artikel: z. B. <i>majka</i> (die Mutter) – <i>majkata</i> (die bestimmte Mutter da).
Genus	Wie im Deutschen gibt es im Bulgarischen drei Geschlechter, die jedoch nicht am Artikel, sondern durch die Wortendung zu erkennen sind (weiblich -a, sächlich -o oder -e und männlich meist auf Konsonant bzw. Nullendung).
Kasus	In den Sprachen des Balkanbundes gibt es eigentlich keine Fälle. Manchmal unterscheidet man Nominativ (Wer oder was?), Dativ (Wem?) und Akkusativ (Wen oder was?). Den Genitiv (Wessen?) bildet man mit Hilfe der Präposition <i>na</i> (von) + Dativ.
Verben	Im Bulgarischen gibt es keinen Infinitiv. Im Bulgarischen gibt es zwei Klassen von Verben, eine gekennzeichnet durch den Stammvokal <i>a</i> , also Verben der <i>a</i> -Gruppe, die andere durch die Stammvokale <i>e</i> oder <i>i</i> .
Schrift	Bulgarisch wird in einer bulgarischen Variante der kyrillischen Schrift geschrieben.
Rechtschreibung	Die Rechtschreibung im Bulgarischen ist relativ einfach. Es wird lautgetreu geschrieben. Nur Satzanfänge, Personennamen und geographische Bezeichnungen werden großgeschrieben.

Praxistipp

Beim Betrachten der bulgarischen Kalenderseite kann Interesse für andere Schriften und Sprachen geweckt werden. Die kyrillischen Buchstaben können mit dem deutschen Alphabet verglichen werden. Gemeinsamkeiten und Unterschiede in Aussprache und Formen werden vergleichend thematisiert. Die Schülerinnen und Schüler können ihren Namen mit kyrillischen Buchstaben schreiben. Sie können auch entdecken, wo sich Texte bzw. Schriftzüge mit kyrillischen Buchstaben finden.

Хитър Петър – Hitar Petar – der Schlaue Peter



Itar Pejo-Monument in Prilep, Mazedonien

Der Schlaue Peter (*Хитър Петър*, *Hitar Petar* oder *Itar Pejo*) ist eine Figur der bulgarischen und mazedonischen Folklore. Er ist ein armer Landarbeiter, der jedoch einen bemerkenswerten Verstand besitzt. Der Märchenheld wird häufig als der „typische“ Bulgare gesehen. Er ist Widersacher der Reichen und des „typischen“ Osmanen Nasreddin, den er ständig zu überlisten versucht.

Dabei ähnelt Hitar Petar anderen europäischen und orientalischen Folklorefiguren wie zum Beispiel Csalóka Péter (ungarisch), Hershele Ostropoler (jüdisch) und Till Eulenspiegel.²

Praxistipp

Die Märchen schildern den bulgarischen Menschen und seine Umwelt so, wie sie sind, und zugleich so, wie sie sein sollen. Der Schlaue Peter gehört selbstverständlich genauso dazu wie der Schuglan, der bulgarische Teufel. Der Wunsch nach einer besseren Welt zeigt sich in allen Märchen. Hitar Peter kann als Spaßvogel mit Till Eulenspiegel verglichen und die Unterschiede in den Themen ihrer Geschichten können herausgefunden werden.

Zungenbrecher

Петър плет плете, през три реда преплита. Плети, Петре, плета.

Aussprache:

Petyr plet plete, prez tri peda preplita. Pleti, Petre, pleta.

Übersetzung:

Peter flicht eine Hecke, er flicht über drei Reihen immer wieder. Flicht, Peter, Hecke!³

Praxistipp

In allen drei Varianten des Zungenbrechers finden sich Konsonantenhäufungen am Wortanfang. Die Schülerinnen und Schüler wählen eine Variante des Zungenbrechers aus und üben, diese zu sprechen. Wer kann Wörter, die mit kyrillischen Buchstaben geschrieben sind, flüssig vorlesen?

Баница/Baniza – ein Blätterteiggebäck



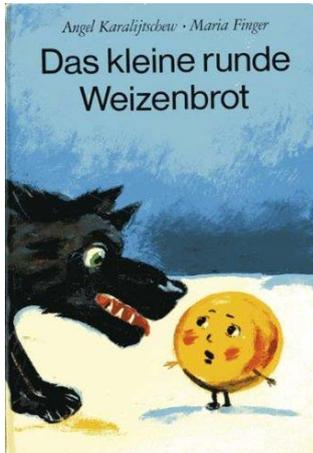
Baniza (*Баница*, auch *Banica*, *Banitsa*, *Banitzza*) nennt man ein Blätterteiggebäck aus Bulgarien. In anderen Balkanländern ist die Baniza in ähnlicher Form als *Gibanica* bekannt. Sie ist mit *Burek*, *Börek* oder *Pita* nah verwandt. Die Baniza kann verschiedene süße oder herzhaft-füllungen enthalten. Besonders verbreitet ist eine Füllung aus Salzlakenkäse (*Сирене*, *Sirene*) mit oder ohne Spinat. Dazu kann Joghurt (*Кисело мляко*) gereicht werden. Die Baniza ist Hauptbestandteil des Weihnachts- und Neujahrssessens. Für diese Feste werden Papierstreifen mit Zukunftsdeutungen in die Baniza eingebacken.⁴

Praxistipp

In Bulgarien spielen Gerichte mit Schafkäse und Joghurt eine ganz große Rolle. Baniza kann man mit Spinat, Äpfeln, Hackfleisch, Lauch usw. füllen, die Variante mit Schafskäse ist jedoch die bekannteste. Wegen der Hitze werden in vielen Ländern, in denen die Temperaturen viel höher als hierzulande sind, Gerichte mit Zucker bestrichen oder begossen.

Zu Weihnachten, bevor der herzhaft-füllige Blätterteigkuchen zum Backen in den Ofen kommt, steckt jedes Familienmitglied einen kleinen, um einen Zahnstocher gewickelten Zettel mit seinem ganz persönlichen Weihnachtswunsch in den Teig, so dass jeder, der später von der Baniza isst, einen der Wunschzettel erhält. Diese Idee kann aufgegriffen werden und persönliche Weihnachtswünsche oder Wünsche für das neue Jahr, auch zweisprachig, können formuliert und untereinander verschenkt werden. Auch ein kleines Büffet mit Gebäck, das mit guten Wünschen bestückt ist, kann an einem der letzten Schultage des Jahres zusammengestellt werden.

Buchtipps



Angel Karalijtschew, Maria Finger (1976): **Das kleine runde Weizenbrot**. Weinheim: Beltz Verlag, ehemals Der Kinderbuchverlag Berlin. Ab 3 Jahren

Ein bulgarisches Wintermärchen mit vielen farbenprächtigen Illustrationen. Das kleine Weizenbrot springt aus dem Backofen und macht sich im eiskalten Winter auf den Weg zu seinem Acker, auf dem es zur Welt gekommen ist. Hier warten schon die neuen Weizenkörner in der Erde auf den Frühling...

© Beltz Verlag

- August Leskien (2016, 4. Auflage): **Balkanmärchen aus Bulgarien**. Berlin: Edition Holzinger. Textgrundlage ist die Ausgabe von 1915. Ab 6 Jahren



Elena Ognjanowa (Hrsg.) (1992): **Bulgarische Märchen**. Frankfurt/M.: Insel Verlag. Ab 8 Jahren

Der Zarensohn sah öfter am Fenster des Zarenschlosses die Zarentochter, die ihm gefiel und für die sein Herz entbrannte. Auch die Zarentochter bemerkte ihn und verliebte sich, und sie verabredeten, sich des Nachts heimlich zu treffen, damit sie nicht gesehen werden. Der Zarensohn kam mit seinem Holzpferd in ihr Zimmer geflogen, und am frühen Morgen, ehe die Sonne aufging, kehrte er wieder an den Stadtrand zurück, baute das Holzpferd auseinander, versteckte es in dem Baum und ging wieder zum Burschen ins Haus, als ob nichts geschehen wäre. So ging das einige Zeit, bis der Zar Verdacht schöpfte ...

© Insel Verlag bei Suhrkamp

- Sora Sagorska (1978): **Der Knabe und der Habicht. Märchen**. Sofia-Press. Ab 6 Jahren
Das erste Märchen erinnert an die Geschichte vom kleinen runden Weizenbrot: Ein Blech mit Baniza hopst aus dem Ofen und beginnt zu tanzen und ein Lied zu singen – das Lied vom Korn zur Baniza.

Praxistipp

Die bulgarischen Volksmärchen tragen – wie alle Volksmärchen – die Geschichte und die Kultur der Menschen, die seit vielen Jahrhunderten in bestimmten Regionen der Welt zusammenleben, weiter. Ein häufiges Motiv in den Märchen ist das tägliche Brot, das den einfachen Menschen ihr Überleben sichert, bzw. die Sorge darum, der Hunger, die Hoffnung auf eine gute Ernte und der Kreislauf der Natur.

Märchensammlungen in den Herkunftssprachen der Kinder und in der deutschen Sprache können in einer Ausstellung präsentiert werden. Die Titel der Märchen, die Namen der Märchenfiguren, der Märchenorte oder Märchengegenstände können in einer Tabelle aufgelistet werden. Auch typische Märchenanfänge können in verschiedenen Sprachen aufgeschrieben, vorgelesen oder gesprochen werden. Die Märchen können einander in den Herkunftssprachen der Kinder vorgelesen bzw. vorgetragen werden. Vielfältige Tipps zum Erzählen, Zuhören und Weitererzählen von Märchen finden sich in der Broschüre „Vom Zuhören zum Erzählen“.⁵

Quellen

- 1/ Foto: Jelyazkov, Ned (2013):
https://upload.wikimedia.org/wikipedia/commons/9/91/Bulgarian_yogurt.JPG,
CC BY-SA 3.0
- 2/ Foto: Raso (2011):
https://upload.wikimedia.org/wikipedia/commons/6/67/Spomenik_i_%C4%8De%C5%A1ma_na_Itar_Pejo_-_Prilep_02.JPG, CC BY-SA 3.0
Text nach https://en.wikipedia.org/wiki/Hitar_Petar, CC BY-SA
- 3/ mündliche Überlieferung
- 4/ Foto: Apostoloff (2009):
https://upload.wikimedia.org/wikipedia/commons/b/ba/Banitsa_Baniza_баница_Sofia_002.JPG, CC BY-SA 3.0
Text nach: <https://de.wikipedia.org/wiki/Baniza>, CC BY-SA
- 5/ Marion Gutzmann u. a. (2013): Vom Zuhören zum Erzählen. Didaktisches Material zum Projekt *ErzählZeit*. Landesinstitut für Schule und Medien Berlin-Brandenburg, Ludwigsfelde. https://bildungsserver.berlin-brandenburg.de/fileadmin/bbb/schule/grundschulportal/publikationen_grundschule/Vom_Zuhoeren_zum_Erzaehlen_2013.pdf